

## Rundbrief im Februar 2020

Liebe Freunde in Deutschland,

Ich bin wieder in Laos! Aus dem kalten, nebligen Deutschland gekommen, empfinde ich die Wärme als doppelt angenehm. Dass sie sich aber bald zu 35 Grad entwickeln wird, weiß ich noch nicht.



Nach einer eintägigen Orientierungsphase mit einem Besuch bei der Bank, einem kurzen „Hallo“ am Mekong und einer Ortsumrundung plus Überquerung von 2 wackligen Bambusbrücken plante ich die Organisation der ersten Tage, hauptsächlich durch eine telefonische Kontaktaufnahme mit unserem Netzwerk. Dem Erfinder von Whats App sei tausendfach gedankt, ich benötige keine laotische Simcard mehr.

Mit meiner sehr offenen und angenehmen Begleiterin Anna, einer Sozialarbeiterin, folgten nun Besuche und Spendenübergaben bei verschiedenen Projekten.

Zuerst besuchten wir das Deaf and Mute Center, ein Internat für hörgeschädigte Kinder und Jugendliche mit angegliedertem Wohnhaus, großen Gärten und Nutztieren. Die Ernährung für alle im Zentrum lebenden Menschen wird größtenteils selbst produziert. Die sehr rührige, sympathische Ordensschwester Sr. Vong aus einem christlichen Orden, wusste wieder sehr genau, wofür sie unsere Spende verwenden möchte. Der große Fischteich ist mangels Wasser (im Land herrscht eine große Dürre) verlandet und muss ausgebaggert und vertieft werden.

In Folge besuchten wir die Bücherei in Luang Prabang mit ihrer Leitern Mrs. Chantha. Dieser von vielen Kindern und Jugendlichen besuchte Ort bekam ebenfalls eine Spende. Diese wird zur Unterstützung der jungen Volontäre dienen. Sie arbeiten ehrenamtlich in der Bücherei mit den Kindern, veranstalten

Workshops, Wettbewerbe, Vorführungen, ganz besonders an Wochenenden und in den Ferien. Dafür erhalten sie benötigte Schulmaterialien, Schultaschen etc.

Am Children Cultural Centre wurde unsere Spende verwendet, um ein neues Mischpult und einen Verstärker zu erwerben. Das alte Equipment war nicht mehr leistungsfähig genug für die öffentlichen Vorführungen der Kinder und Jugendlichen in der Hauptsaison. Bei einer Vorführung konnten wir uns persönlich davon überzeugen.

Mit unserem Mitglied Doris Schäfer war ein Treffen anberaumt, um ein Vorgespräch zu einer Umstrukturierung des Vereines Het Boun Dai Boun, Freunde Laos zu besprechen. Zu gegebener Zeit werden Sie darüber weitere Informationen erhalten.

Bei der langen Fahrt mit dem öffentlichen Bus nach Muang Khoua (ein ganzer Tag) hatten wir wieder interessante Einblicke und Begegnungen. Am Abend angekommen, trafen wir uns mit unserem Koordinator, Mr. Kammanh. Er hatte alle, ihm anvertrauten, Patenkinder über ein Treffen für den darauf folgenden Tag informiert. Zwei Kinder konnten nicht kommen wegen eines Todesfalles, ein Mädchen war krank und ein Junge war mit seinem Vater im Dschungel auf Nahrungssuche. Es war wieder sehr berührend, die Entwicklung der Kinder zu sehen.



Unsere weiteren Patenkinder informierten wir telefonisch oder über unser Netzwerk, so gelang es wieder, in der uns zur Verfügung stehenden Zeit alle zu erreichen, Informationen über Veränderungen zu erhalten und das Patenschaftsgeld zu übergeben.



Unser Plan führte uns dann nach Muang Houn, wo wir in zwei Teilorten zwei Schulen unterstützten. Der Besuch und die Geldübergabe in der Grundschule in Nong Boadeng (mehr als 600 Schüler) konnte unter Teilnahme mehrerer Bürgermeister, eines Vertreters der Schulbehörde und des Direktoriums durchgeführt werden. Mit unserer Spende soll

die Mauer um das Schulgelände fertig gestellt werden. Außerdem soll die 5-räumige Schule um 3 neue Räume erweitert werden.

Nach der Übergabe wurde eine große Zeremonie zu unseren Ehren, mit anschließenden gemeinsamen Mittagessen, durchgeführt.

Der nächste Besuch führte uns zu einer kleinen Grundschule in Ban Sivilay, die das erste Mal von uns unterstützt wurde. Knapp 300 Kinder besuchen Schule und Kindergarten. Letzterer soll vorrangig Verbesserungen erfahren. Dacherweiterung, Befestigung des Bodens sowie Verbesserungen der Toilettenanlage werden die ersten Schritte sein. Auch hier waren Bürgermeister, Direktorium und die Schulbehörde vertreten. Sogar die Dorfältesten waren geladen. Die Zeremonie und das gemeinsame Essen waren auch hier wieder der Dank an uns.



Daran anschließend besuchten wir zum ersten Mal Mone`s Learning Center in Mouang Houn. Dieses wurde, wie bereits mitgeteilt, von unserem Mitglied Doris Schäfer. gegründet. Es war überwältigend zu sehen, mit welcher Begeisterung die Kinder dort die angebotenen Aktivitäten annehmen. Moderne Lernmethoden, spielerisches Tun, Werken und viele andere Angebote nehmen die Kinder mit viel Freude auf.

Mit dem großen Mekongschiff, (150 Personen) ging es nach 5-tägiger Reise dann zurück nach Luang Prabang.

Nach kurzer Erholung in der Stadt fuhren wir mit unserem laotischen Freund und Unterstützer noch ins Hinterland auf der anderen Mekongseite, um dort die vor 2 Jahren begonnene Schulerweiterung zu begutachten und weitere bauliche Maßnahmen zu besprechen. Nach Prüfung des baulichen Fortschrittes erhielt die Schule die Spende für weitere bauliche Maßnahmen.

Zum Schluss konnten wir in der Bücherei Luang Prabang noch 3 Bücherpakete zusammenstellen lassen. Diese enthalten vor allem die dringend erwünschten und notwendigen Lao-Englisch Kinder-Bücher. Sie werden an folgende 3 Adressaten, die uns wichtig sind, geschickt:

1. Unser Learning Center in Muang Houn

2. My english house: Mr.Peng, ein junger, engagierter Lehrer der auf Eigeninitiative eine kostenlos arbeitende kleine Abend- und Ferien-Schule gegründet hat
3. Familie Seng Song: hat 3 eigene und 6 angenommene Kinder und möchte für die Kinder des ganzen Dorf eine kleine Bücherei in ihrem Haus einrichten

Besuche bei Freunden waren aus Zeitmangel eher knapp bemessen, aber die Freundschaft und Liebenswürdigkeit der Menschen in Laos war erneut überwältigend.

In diesem Sinne grüße ich alle ganz herzlich

*Irene Somsee Heine*



*„Het boun dai boun“  
Wenn wir Gutes tun, kommt Gutes zurück  
(wichtiger Satz aus dem Buddhismus)*

